

Liebe Familien des Landkreises Pfaffenhofen,

dies ist das vierte Angebot des Sachgebietes Familie, Jugend, Bildung für Eltern und Familien im Landkreis Pfaffenhofen. Es enthält wieder viele erprobte Tipps, Anregungen, Spielvorschläge, Links auf Bastelbögen und Malvorlagen, Fernsehserien und Hörspiele. Damit versuchen wir weiterhin ihnen zu helfen, die Zeit der Ausgangsbeschränkung zu überbrücken.

So wünsche ich Ihnen allen wieder eine gute Zeit

Elke Dürr

Sachgebietsleiterin

Familie Jugend Bildung

Landratsamt Pfaffenhofen

Inhalt:

1. Spiele zum Austoben	Seite 3
2. Entspannung	Seite 4
3. Spiele allein	Seite 4
4. Surfschein – guter Einstieg für Kinder in das Internet	Seite 5
5. Grüße an Opa, Oma und die Freunde/Freundinnen (Teil 4)	Seite 6
6. Couchkino mit Schokopralinen, Bienenmuffins und Mixgetränken	Seite 7
7. Seifenblasen, Dosentelefon und gefaltete Schiffchen - womit unsere Großeltern schon gespielt haben	Seite 8
8. Basteltipps für kleinere Kinder	Seite 10
9. Die Gespenster GmbH spukt durch das Schloss!	Seite 10
10. Malvorlagen für die Kinder	Seite 11
11. Podcasts und Hörspiele aus dem Internet	Seite 11
12. Fernsehserie Löwenzahn	Seite 12
13. Fernsehserie für Kids	Seite 12
14. Spiele zum Selbermachen	Seite 12
15. Experimente zum Ausprobieren	Seite 12
16. ... und zuletzt: Kinder helfen mit - Aber wie bekomme ich sie dazu?	Seite 13

1. Spiele zum Austoben

Hände nach hinten!

Benötigt:

1 weicher Ball

So geht's:

Ein Spieler/Spielerin hat die Hände auf dem Rücken verschränkt. Ein anderer Mitspieler/Mitspielerin wirft den Ball unvermittelt aber vorsichtig in Richtung des Spielers/Spielerin. Schafft er/sie es, die Hände so schnell hinter dem Rücken hervorzuholen, um den Ball zu fangen?

Der Luftballon bleibt in der Luft!

Benötigt:

1 – 5 Luftballons

So geht's:

Ein Luftballon wird aufgeblasen und in die Luft geworfen. Die Mitspieler/Mitspielerinnen müssen dafür sorgen, dass der Luftballon nicht den Boden berührt. Dafür dürfen sie weder Hände noch Arme benützen.

Wenn das gut klappt, können weitere Luftballons hinzugenommen werden.

Anziehen mit Luftballon

Benötigt:

1 Luftballon, 1 große Jogginghose, 1 weiter Pullover, 1 Paar große Socken, Pantoffeln oder große Schuhe zum Binden, falls vorhanden: Hut

So geht's:

Die Kleidungsstücke werden auf den Boden gelegt. Der Spieler/Spielerin wirft den Luftballon in die Höhe. Jetzt muss er/sie versuchen, sich anzuziehen, ohne dass der Ballon den Boden berührt. Fällt er nach unten, muss er während des Anziehens mit der Hand oder einem anderen Körperteil den Ballon wieder nach oben stoßen. Der/die schnellste Spieler/Spielerin hat gewonnen.

Es können auch zwei Spieler/Spielerinnen gegeneinander antreten. Dann muss jedes Kleidungsstück doppelt vorhanden sein.

Alle Vögel fliegen hoch

Benötigt:

Tisch, Farbe, die sich leicht von der Haut abwaschen lässt

So geht's:

Vögel können fliegen, Flugzeuge können fliegen, Bienen können fliegen – Kühe aber nicht. Darum geht es bei dem Spiel. Alle Spieler/Spielerinnen sitzen um einen Tisch. Zu Beginn wird ein Spieler/Spielerin ausgelost. Jetzt trommeln alle Spieler/Spielerinnen mit den Zeigefingern an der Tischkante auf dem Tisch. Jetzt ruft der/die ausgeloste Spieler/Spielerin: „Alle Vögel fliegen hoch!“ und reißt die Arme nach oben. Alle Mitspieler/Mitspielerinnen müssen es ihm/ihr nachtun. Wer nicht reagiert, bekommt einen kleinen Farbpunkt ins Gesicht. Nun ruft der/die Vorspieler/Vorspielerin andere Tiere oder Gegenstände auf, die fliegen können. Zwischendrin werden Tiere oder Gegenstände eingestreut, die nicht fliegen können. Hier müssen alle Spieler/Spielerinnen weitertrommeln. Wer dann die Hände hochreißt, bekommt auch einen Punkt ins Gesicht. Gewonnen hat, wer am Ende die wenigsten Punkte im Gesicht hat. Der/die aufmerksamste Spieler/Spielerin ist der/die Vorspieler/Vorspielerin in der nächsten Runde.

2. Entspannung

Hörst du die Stille?

So geht's:

Die Kinder setzen sich entspannt auf einen Stuhl oder legen sich auf einer Decke auf den Boden. Jetzt schließen sie die Augen und sind ganz ruhig. Jetzt müsst es ganz still sein. Oder doch nicht? Jedes Kind achtet darauf, welche Geräusche doch noch zu hören sind. Welche Geräusche kommen aus dem Raum, welche von außen? Wie hört es sich an, wenn man ein- und ausatmet? Gibt es da Unterschiede?

Nach etwa 10 Minuten wird diese Übung langsam beendet.

3. Spiele allein

Manchmal gibt es Augenblicke, da hat man niemand zu Spielen. Es gibt Spiele, die eignen sich gut für diese Situationen:

Papierkorbwerfen

Benötigt:

großer Sessel, Papierkorb, viele kleine Wurfgeschosse (Bälle, Legosteine, Papierkugeln usw.)

So geht's:

Der Papierkorb wird auf den Boden vor die Sitzfläche des Sessels gestellt. Der/die Spieler/Spielerin setzt sich hinter die Rückenlehne. Dann versucht er/sie die kleinen Gegenstände in den Papierkorb zu werfen. Wie viele sind drin nach 10 Versuchen? Etwas schwerer wird es, wenn man mit dem Rücken zur Lehne sitzt und nach hinten wirft.

Münzen in das Glas

Benötigt:

Großes Einmachglas (großer Topf), Schnapsglas (kleine Espressotasse), Wasser, Münzen

So geht's

Das Schnapsglas (wahlweise kleine Espressotasse) wird auf den Boden des großen Einmachglases (großer Topf) gestellt und bis oben hin mit Wasser gefüllt. Jetzt muss man versuchen, die Münzen so in das Wasser zu werfen, dass sie in das Schnapsglas fallen. Das ist gar nicht so einfach!

4. Surfschein – guter Einstieg für Kinder in das Internet

Die ersten Schritte des Kindes im Internet sollten die Kinder nicht ohne ihre Eltern machen. Internet-ABC bietet mit dem Surfschein eine gute Hilfe, die kleinen Nutzer/Nutzerinnen „fit“ für das Internet zu machen. Zusammen können sie die Inhalte, Möglichkeiten und Gefahren entdecken, ihr Wissen testen und erweitern.



Den Surfschein gibt es in zwei Versionen:

- Als Surfschein-Quiz – das ist schnell durchgespielt und testet das vorhandene Wissen

- Die große Surfschein-Version – sie dauert etwas länger und ist besonders zur Vorbereitung auf das Internet geeignet.

In der großen Version bewegen sich die Kinder auf einer großen Insel, die in die vier Bereiche „Lesen, Hören, Sehen“, „Mitreden & Mitmachen“, „Surfen & Internet“ und „Achtung Gefahren!“ unterteilt ist. Hier lernen die kleinen Nutzer/Nutzerinnen, sich im Internet zu bewegen.

Im Bereich „Surfen & Internet“ bekommen sie einen Einblick in die Funktionsweise von Suchmaschinen, Browsern und Servern. Bei „Lesen, Hören, Sehen“ geht es um Fragen des Urheberrechts bei der Erstellung eigener Medieninhalte. Im Bereich „Achtung Gefahren!“ werden die Kinder mit verschiedenen problematischen Situationen konfrontiert, die sie lösen müssen. Im Themenbereich „Mitmachen & Mitreden“ müssen sie Aufgaben zum Thema Privatsphäre und Öffentlichkeit lösen.

Die Informations-Weitergabe findet spielerisch statt. Für erfüllte Aufgaben gibt es Punkte. Hat das Kind am Ende des Spieles genügend Punkte erreicht, kann ein Surfschein ausgedruckt werden. Wenn nicht – einfach nochmal spielen!

Auch für die Eltern, die ihr Kind auf der Insel begleiten, sind manche neuen Infos enthalten. Das Surfschein-Quiz ist dafür geeignet, das Wissen immer wieder mal zu überprüfen.

5. Grüße an Opa, Oma und die Freunde/Freundinnen (Teil 4)



Hier folgen wieder zwei Links, die auf Seiten mit Bastelbögen für Pop-Up-Karten zum Ausdrucken führen:

Strauchmargarite

<https://creativepark.canon/de/contents/CNT-0018425/index.html>

Kranz mit Blumen und Vögeln (zum Geburtstag oder einfach so)

<https://creativepark.canon/de/contents/CNT-0016931/index.html>

6. Couchkino mit Schokopralinen, Bienenmuffins und Mixgetränken

Zum Couchkino eignen sich auch gut Pralinen, die aus den Schokoresten der Osterhasen und Eiern gemacht werden.

Dieser Link führt zu einem Video, in dem ein Moderator und eine Moderatorin des Kinderkanals zeigen, welche leckeren Sachen aus Schokoresten gemacht werden können. Die Nikoläuse können natürlich durch Osterhasen und Schokoeier ersetzt werden.

<https://www.kika.de/kika-live/zusatzvideos/video64072.html>

Hier folgt noch ein leckeres Rezept für Bienenmuffins:

<https://www.kika.de/ostern/selbermachen/bienenmuffins-102.html>

Alkoholfreie Mixgetränke:

Anti-Frostbeule

Benötigt:

1 Tasse heiße Schokolade, 30 ml Kokossirup, geschlagene Sahne

So geht's:

Die heiße Schokolade wird in eine Tasse oder in ein Glas gefüllt, das für Heißgetränke geeignet ist. Danach wird der Kokossirup untergerührt. Zum Schluss wird die geschlagene Sahne darüber gegeben.

Mal etwas anderes: Gemüse-Mix

Benötigt:

½ Salatgurke, 250 ml Tomatensaft, 1 kleine Zwiebel klein zerhackt, Limettensaft, Salz und Pfeffer

So geht's:

Die Gurke, den Tomatensaft, die klein zerhackte Zwiebel wird mit einem Schuss Limettensaft in einen Mixer gegeben und alles gut durchgemischt. Zum Schluss wird mit Salz und Pfeffer abgeschmeckt.

Filme:

Die drei Bärchen und der blöde Wolf

Ein Musical mit Käptn Blaubär, seinen drei Neffen und Hein Blöd

<https://kinder.wdr.de/tv/die-sendung-mit-der-maus/av/video-die--baerchen-und-der-bloede-wolf-100.html>

Petterson und Findus – Findus zieht um

<https://www.zdf.de/kinder/pettersson-und-findus>

Die wilden Hühner (nach einem Roman von Cornelia Funke)

<https://www.zdf.de/kinder/film-ab/die-wilden-huehner-102.html>

7. Seifenblasen, Dosentelefon und gefaltete Schiffchen - womit unsere Großeltern schon gespielt haben

Seifenblasen

Seit Generationen lieben Kinder das Spielen mit Seifenblasen. Schon zu Zeiten unserer Großeltern war dieses Spielzeug sehr beliebt. Noch mehr Spaß haben die Kinder, wenn die Lösung selber hergestellt ist. Dazu braucht es nur ein paar Zutaten, die es in jedem Drogeriemarkt gibt:

300 ml destilliertes Wasser, 90 ml Spülmittel, 40 ml Maissirup (Glycerin)

So geht's:

Die Zutaten werden zusammengemischt. Die Mischung muss eine Stunde ziehen.

Vor dem Benutzen noch einmal gut durchrühren.

Um Seifenblasen zu machen braucht man einen dickeren Strohhalm oder einen Seifenblasenring. Dieser wird so gebastelt:

benötigt:

Ca. 20 cm Draht, Wolle

So geht's:

Der Draht wird zu einer Schlaufe gebogen und die Enden zu einem Griff verdreht. Der Ring wird mit Wolle umwickelt. Daran haftet dann die Seifenlösung besser.

Mit diesem Ring lassen sich jetzt tolle Seifenblasen machen.

Besonderen Spaß machen große Seifenblasen. Aber woher bekommt man so einen großen Pustering? Dafür gibt es einen guten Trick:

Dafür wird benötigt:

Kleiderbügel aus Draht, Wolle

So geht's:

Der Kleiderbügel wird zu einer Schlaufe umgebogen. Diese wird wie oben mit Wolle umwickelt.

Die Seifenlauge wird in eine Schüssel gefüllt, in die der Ring passt.

Zum Blasen ist der Ring zu groß. Deshalb wird er vorsichtig durch die Luft geschwungen.

Hier folgen noch zwei Tipps, was man mit Seifenblasen noch machen kann:

Kunst mit Seifenblasen

Benötigt:

Seifenblasenmischung, Lebensmittelfarbe, Strohalm, Glas, Backblech, rauhes Papier

So geht's:

Die Seifenblasenmischung wird mit der Lebensmittelfarbe eingefärbt. Auf das Backblech wird dann das Glas mit der Mischung gestellt. Mit dem Strohalm wird in die Seifenblasenmischung gepustet, damit sich viele kleine Blasen formen, die sich über das ganze Backblech verteilen. Das Glas wird danach beiseite gestellt. Das Papier (rauh deswegen, weil glattes Papier die Farbe nicht so gut annimmt) wird behutsam und nicht zu lange auf die Seifenblasen gelegt. Jetzt muss das Kunstwerk nur noch trocknen.

Wie man Kuppelblasen, ein schönes und kompliziertes Gebilde aus Seifenblasen macht, wird hier erklärt:

<http://www.labbe.de/zzebra/index.asp?themaId=579&titelId=6135>

Dosentelefon

Die Idee eines Dosentelefon ist schon sehr alt. Eigentlich ist sie schon ca. 1400 Jahre alt und stammt aus den amerikanischen Anden. Es macht Spaß, mit einfachen Mitteln ein Telefon zu bauen und damit herumzuexperimentieren.

Dazu wird benötigt:

2 Blechdosen (Kunststoffbecher gehen zur Not auch), Klebeband, 10m lange Schnur oder Faden

So geht's:

Die Blechdosen werden kontrolliert, dass es keine scharfen Kanten gibt. Diese werden mit Klebeband abgeklebt. In die Mitte der Dosenböden wird ein kleines Loch gebohrt. Es sollte gerade groß genug sein, damit die Schnur durchgefädelt werden kann. Diese wird mit einem Knoten im Innern der Dosen fixiert. Fertig ist das Dosentelefon.

Zum „telefonieren“ müssen die beiden Personen so viel Abstand halten, dass die Schnur zwischen den beiden Dosen gespannt ist. Sie darf nirgends aufliegen und muss frei hängen. Eine Person hält die Dose an das Ohr, die andere spricht in die zweite hinein. Die Schwingungen werden über die Schnur zwischen den Dosen übertragen.

Schiffchen falten

Hier kann man sich die Falanleitung für ein Papierschiffchen ausdrucken lassen, das noch bunt bemalt werden kann:

https://www.illustratoren-gegen-corona.de/wp-content/uploads/2020/03/peter-guckes_papierschiff.pdf

8. Basteltipps für kleinere Kinder

Schneemann, Roboter, Raumschiff, Traktor und, und, und..

Der Link

https://www.kika.de/ene-mene-bu/steckwelt/enemenebusteckwelt100_page-5_zc-6ed60dc1.html

führt auf eine Seite des Kinderkanals, auf der sehr viele ganz einfach gestaltete Bastelbögen zu verschiedenen Fahrzeugen ausgedruckt werden. Sie können angemalt einfach ausgeschnitten und zusammengebaut werden.

9. Die Gespenster GmbH spukt durch das Schloss!

In einer romantischen Ritterburg spuken die sechs Geister der Gespenster GmbH: Ojemine und Ojammer, Maxschrek, die Gespensterkinder Zeter und Mordio und Hausgraus geistern durch die Gewölbe.



Der Link

<https://www.ypsfanpage.de/sonst/bastel.php?bogen=330>

führt auf eine Seite, auf der man sich die Bastelbögen zu diesem Spukschloss mit den Geistern herunterladen kann. Der Bastelspaß ist geeignet für Kinder ab 8 Jahren.

Um die Bastelbögen zu öffnen, wird das Programm winzip benötigt. Eine Testversion kann hier kostenlos heruntergeladen werden:

<https://www.heise.de/download/product/winzip-15023>

Die Bastelbögen werden wie folgt heruntergeladen:

Zuerst wird im Explorer eine Datei angelegt, in der die Bastelbögen gespeichert werden sollen.

Auf der Internetseite wird dann das gewünschte Download angeklickt – öffnen mit winzip „ok“ anklicken – nochmal „öffnen“ drücken – „Testversion“ auswählen – „ja, entzippe die Dateien in einen Ordner, den ich auswähle“ anklicken – Datei aussuchen, in die der Bastelbogen gespeichert werden soll – „Extrahieren“ anklicken

Der Bastelbogen kann hier jetzt aufgerufen und ausgedruckt werden.

10. Malvorlagen für Kinder

Viele Malvorlagen aus der Kinderserie Blinky Bill findet man hier:

<https://www.kika.de/blinky-bill/zusatzmaterial/ausmalbilder/blinky118.html>

11. Hörspiele und Podcasts aus dem Internet

Die Räuber von Kardemomme (ab 5 Jahren)

Die Räuber von Kardemomme sind der schöne Kasper, Jonatan, der sehr gerne isst und Jesper der Klügste. Sie erleben in der kleinen Stadt viele verrückte Abenteuer. (ca. 52 Min.)

<https://kinder.wdr.de/radio/kiraka/audio/kinderhoerspiel/audio-die-raeuber-von-kardemomme-104.html>

Krabat (ab 10 Jahren)

Der Waisenjunge Krabat kommt als Lehrling in die unheimliche Mühle am Koselbruch. Dort erlernen zwölf Müllersburschen von ihrem Meister nicht nur das Müllershandwerk, sondern auch die schwarze Kunst. Krabat muss gegen die bösen Mächte kämpfen. Das Hörspiel in 4 Teilen (je ca. 45 Min.) entstand nach dem Roman von Ottfried Preussler.

12. Fernsehserie Löwenzahn

Dieser Link verweist auf eine Seite des Kinderkanals (KiKa), auf der man viele Folgen der bekannten Kinderserie Löwenzahn sowohl mit Peter Lustig als auch mit dem neuen Moderator Fritz Fuchs anschauen kann.

<https://www.kika.de/loewenzahn/sendungen/videos-loewenzahn-102.html>

13. Fernsehserie für Kids

Die Regeln von Floor – Die Zehnjährige Floor erlebt die peinlichsten Situationen und Dilemmata dieser Welt und meistert sie mit ihren eigenen Regeln. Sie ist bereit, dieses Wissen mit der Welt zu teilen.

<https://www.kika.de/die-regeln-von-floor/sendungen/videos-die-regeln-von-floor-102.html>

14. Spiele zum Selbermachen

Hier sind wieder zwei Bastelvorschläge für selbstgebastelte Spiele:

Memoryspiel „Die Eiskönigin“

Der folgende Link führt zu einem Bastelbogen für ein Memoryspiel mit den Figuren aus dem bekannten Disney-Film „Die Eiskönigin – völlig unverfroren“:

<https://www.kika.de/die-regeln-von-floor/sendungen/videos-die-regeln-von-floor-102.html>

Gartenkrabber Brettspiel

Dieses Spiel ist auch schon für jüngere Spieler/Spielerinnen geeignet. Die Bastelanleitung und die Spielregeln finden sich hier:

15. Experimente zum Ausprobieren

Gefrorene Seifenblasen

Seifenblasen sind schön anzusehen. Leider gehen sie so schnell kaputt. Doch mit etwas Geduld kann die Schönheit ein paar Minuten bewahrt werden. Man kann die Seifenblasen einfrieren:

Wie das geht:

Die oben beschriebene Seifenblasenlösung wird ca. eine Stunde in das Gefrierfach gelegt, damit sie richtig kalt wird.

Wenn die Mischung schön kalt geworden ist, taucht man die Schlinge in die Seifenlauge und pustet vorsichtig eine Seifenblase in das geöffnete Eisfach. Jetzt kann man zusehen, wie die Blase gefriert. Die Haut ist allerdings sehr dünn und zerspringt leicht bei Berührung.

16. ...und zuletzt: Kinder helfen mit - Aber wie bekomme ich sie dazu?

Wer kennt das nicht: Die dreckigen Socken liegen unterm Bett, das Lego im ganzen Zimmer verteilt und das Mal- und Bastelzeug schmückt den gesamten Schreibtisch. Zu dem Chaos im Kinderzimmer kommt dann noch die Wäsche, die Küche, das Kochen, Saugen und Bad putzen dazu. Ach ja, und mit den Kindern basteln und eine Runde UNO spielen wollte man ja auch noch, bevor das Homeoffice wieder ruft. Willkommen in Corona-Zeiten! Wie soll man da locker bleiben?

Unter Umständen ist jetzt der Zeitpunkt gekommen, zu überdenken, ob nicht doch alle Familienmitglieder dafür verantwortlich sind, dass die Gemeinschaftsräume (Küche, Wohnzimmer, Bad) sauber und ordentlich gehalten werden? Denn mal ganz ehrlich: Bei einer vierköpfigen Familie: Mama, Papa und zwei Kinder sind in der Regel höchstens zwei Personen dafür zuständig den „Dreck“ von Vieren wegzumachen. Rein rechnerisch eine ziemliche Schräglage.

Aber mal unabhängig vom Gerechtigkeitsempfinden der Eltern tut es den minderjährigen Mitbewohnern wirklich gut, bei alltäglichen Aufgaben mitanzupacken!

Sie lernen dadurch, dass sie als Teil einer Gemeinschaft mit dafür verantwortlich sind, dass es allen gut geht, wenn sie sich einbringen. Daraus ergibt sich, dass Selbstwert und Selbstbewusstsein wachsen. Ganz zu schweigen von der Selbstständigkeit, die dadurch gefördert wird. Ich wage zu behaupten, dass ein Schulkind oder Pubertier, welches gewohnt ist, regelmäßig die Spülmaschine auszuräumen oder auch mal den Staubsauger

und Putzlappen zu schwingen sich leichter im Leben „da draußen“ tun wird. Zum Beispiel geht es dem Kind dann leicht von der Hand im Schullandheim sein Bett selbst zu beziehen, wenn es das mit seinem eigenen Bett daheim schon öfter geübt hat. Und wenn's gut läuft kann das Kind von seinen Mitschülern oder Lehrern Anerkennung und Lob ernten. Aber wie geht man das Ganze an? Meist sind die minderjährigen Mitbewohner nicht allzu erfreut, wenn ihnen eröffnet wird, dass sie zukünftig die Ehre haben werden, mehr verantwortungsvolle Aufgaben im Haushalt zu übernehmen. Für das Argument „hab gehört, das ist gut für Deine Entwicklung“ sind die lieben Kleinen leider wenig empfänglich. Tatsächlich benötigt es hier einen etwas längeren Atem.

Um darüber zu sprechen, und Verbindlichkeit zu schaffen, bietet sich eine Familienkonferenz an.

Diese läuft etwa so ab:

1. Alle sitzen am Tisch und jeder (also auch die Kinder) darf sagen was ihm in letzter Zeit gut und nicht so gut gefallen hat und warum das so ist.
2. Dann werden für die einzelnen Punkte, wo es nicht so gut läuft, Vorschläge gesammelt, was besser gemacht werden könnte.
Meist machen die Kinder selbst supergute Vorschläge und hier können die Eltern auch ihre Vorschläge einbringen, wie z.B. einen Spülmaschinenausräum- oder Müllausbringdienst oder ein Bett-Selbst-Beziehen-Vorschlag ;)
3. Aus allen Vorschlägen werden gemeinsam die rausgesucht, die am ehesten realisierbar scheinen.
4. Ein kleiner schriftlicher „Vertrag“ mit Unterschrift von allen Familiengehörigen besiegelt eine Vereinbarung. Es wird ausgemacht, wann die nächste Konferenz stattfindet.
5. Bei der nächsten Familienkonferenz wird besprochen wie die Vereinbarung funktioniert hat und ob und wo sie verbessert werden kann.

Wichtig ist, dass jeder zu Wort kommt und auch die Vorschläge der Kinder ernst genommen werden. Auch wenn es beim ersten Mal vielleicht nicht ganz einfach ist, aber versuchen sie sich etwas zurückzunehmen und vermeiden sie die Einstellung: „So wird das jetzt gemacht – jeder räumt mal die Spülmaschine aus!“ Im Prinzip wollen die Kinder kooperieren, manchmal vergessen sie das nur. Wenn Sie zu Beginn der Konferenz erklären: „Wir sind vier Leute hier im Haus aber nur zwei davon machen alles sauber und halten Ordnung, für uns ist das wirklich viel Arbeit. Außerdem wünschen wir uns mehr Zeit,

um mit Euch zu spielen, Eis essen zu gehen oder vorzulesen. Deshalb möchte ich Euch bitten, ab jetzt im Haushalt mitzuhelfen.“ Und dann später: „Was könntet Ihr Euch denn vorstellen, was eine Aufgabe ist, die Ihr übernehmen könntet?“, kommt das sicher anders an als wenn Sie sagen: „Ab morgen bringst Du jeden Freitag den Müll raus – und wenn das nicht klappt gibt’s kein Fernsehen / ist’s WLAN aus!“

Auch hier unterstützen Sie Ihre Kinder in ihrer Entwicklung, denn die Möglichkeit zu partizipieren, mitzumachen, an dem Prozess einer Problemlösung konstruktiv beteiligt zu sein, einen Teil zu einer Vereinbarung beigetragen zu haben, verleiht den Kindern viel Selbstwirksamkeit – sie merken, dass sie etwas durch ihr Zutun bewirken können.

Sollte nun ein Vertrag zustande gekommen sein, ist es nun zu Beginn die Aufgabe der Eltern, darauf zu achten, dass die Pflichten auch wahrgenommen werden. Die meisten Kinder denken nicht von alleine dran, den Müll rauszubringen. Manchmal vergessen sie es sicher auch mit Absicht – und dann kann es immer noch passieren, dass dem nicht immer sofort nachgegangen wird. Aber wenn es ein paar Mal geklappt hat, besteht eine gute Chance dass es sich einspielt.

Hier hilft sicher auch das Belohnungsprinzip – wenn jeder seine Aufgaben erledigt hat gibt es ein leckeres Stück Kuchen oder man kann gemeinsam ein Eis essen gehen, etc..

Viel Erfolg und Spaß beim Ausprobieren!

(Verantwortlich für den Inhalt: Eva Schröder; Manfred Liesaus)